

# Tango – führen und geführt werden

Eine Einführung mit Lorena Mermelstein

PRISM Salon vom Montag 03. September 2018

Allegro vivace, con moto espressivo, grazioso impensierito, lento ma non troppo, maestoso ma non tanto, giocoso giusto, vivo con brio. Mit anderen Worten: Eine gar und gar lebendig-echte *marcar aus* Herz, Fleisch und Blut. Ein grandioser und in allen Phasen überzeugender Auftritt von Lorena Mermelstein. Sie wirkte: Präsent mit einer schweren Leichtigkeit, inspirierend, sinnlich, menschlich, virtuos, passioniert, einfühlsam, beschwingt, slapstickmässig ohne zu verletzen, grazil-agil, farbenfunktend, bewegend, einladend und wohltuend. Das „Führen und Geführtwerden“ erhielt durch sie an diesem Abend eine andere Dimension, eine andere Sichtweise und bot klare Parallelen zu anderen Beziehungsformen. Der authentische und emotionelle Bezug von Lorena war deutlich spürbar und dieser Funke sprang auf viele Anwesende über. Ihr „Caminar-Paseo-Caminada-Reigen“ löste den Kopf, ging ans Herz und nicht nur in die Beine. „Eine farbig-bunte Libelle bringt einen Bären zum Schweben und verführt ihn dann dazu, dass er trunken-entzückt von diesem Augenblick träumt.“

„Che serata!“

Gianni Assetta